



Montag, 27. Februar 2006

## **Makedonien: Erste Besuchsreise von Bischof Streiff**

### **Vom 15. bis 23. Februar 2006 war Bischof Patrick Streiff zu seiner ersten Besuchsreise in Makedonien.**

Bei einem Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Dienstzuweisung am letzten Tag fasste er seine Eindrücke folgendermaßen zusammen:

»Drei Dinge haben mich besonders beeindruckt:

1. Das Sozialzentrum »Miss Stone« in Strumica. Ich bin beim Verteilen des »Essens auf Rädern« in die Häuser und Hütten der Ärmsten und Alten in Strumica mitgegangen. Ich habe dabei Situationen der Armut gesehen, die ich sonst nur von Kambodscha her kenne. Die Mitarbeiter bringen nicht nur Essen, sondern oft auch den einzigen menschlichen Kontakt während eines ganzen Tages und organisieren wo nötig medizinische Hilfe oder Brennmaterial zum Heizen. Die wenigsten der Essensempfänger gehören zur methodistischen Gemeinde. Diese Arbeit ist ein leuchtendes Beispiel dafür, Gutes zu tun, wo es am nötigsten ist.
2. Bei meinem Besuch von Gemeinden im Strumica-Tal war ich beeindruckt, in wie vielen Ortschaften große Gemeinden bestehen. Die Menschen in euren Gemeinden sind euer Reichtum! Auch wenn ihr oft nur die finanzielle Armut seht. Schätzt diesen Reichtum an Menschen und ermutigt einander, alt und jung, miteinander Gemeinde zu leben.
3. Wir haben in Strumica und in Skopje Empfänge mit politischen und kirchlichen Vertretern gehabt. Beeindruckt hat mich im Besonderen die Gastfreundschaft von Seiten der orthodoxen Würdenträger. Dies ist nur möglich geworden, weil Methodisten sich in den vergangenen, spannungsgeladenen Jahren für die Verständigung zwischen den Kirchen und Religionsgemeinschaften eingesetzt haben. Es ist ein Zeichen gelebter ökumenischer Gesinnung, wie Wesley sie beschrieben hat.«

Der letztgenannte Punkt bezieht sich unter anderem auf die Einladung von Bischof Naum von Strumica, gemeinsam mit ihm die Klöster in seinem Gebiet zu besuchen. Ein Bericht mit Fotos ueber diesen Besuch wurde noch gleichentags auf der Webseite der orthodoxen Kirche veröffentlicht. Er ist zu finden unter

<http://www.mpc.org.mk/English/MPC/Strumica/news2.asp?id=1136>.

Am Empfang, den die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) in Skopje organisierte, nahmen Vertreter aller staatlich anerkannten Religionsgemeinschaften teil, zu denen in Makedonien auch die EmK zählt. Die makedonische orthodoxe Kirche war durch Erzbischof Stefan vertreten, die katholische Kirche durch Bischof Kiro Stojanov,

die israelitische Kultusgemeinde durch ihren Präsidenten und ebenso die islamische durch einen Vertreter. Anschliessend an diesen Empfang besuchten die Methodisten noch die Romasiedlung in Suto Orizari bei Skopje, wo sich vor allem Pfarrer Cekov für die Vertriebenen eingesetzt hat und dies noch immer tut. So war der Besuch gekennzeichnet von den Gegensätzen, die in diesem Land herrschen und in denen die Kirche ihren Dienst tut.

***Quelle: Bischoffssekretariat / EMKNI***

Foto: [www.umc-europe.org](http://www.umc-europe.org)